

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 107.

Neuenbürg, Donnerstag den 9. September

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Neuenbürg.

Zur Feier des Geburtsfestes

Ihrer Majestät der Königin findet am nächsten Samstag den 11. d. Mts. Vormittags halb 10 Uhr ein gemeinsamer Zug zur Kirche statt.

Die Theilnehmer versammeln sich im großen Saale des Rathhauses.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Bildung der Listen der Schöffen, Gerichtszengen und Geschwornen betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 §. 1 u. folg. (Reg.-Blatt S. 419 u. f.) werden die Orts-Vorsteher hiermit angewiesen, die Urlisten ohne Verzug anzulegen und solche versehen mit einer Beurkundung über die in §. 7 der genannten Verfügung vorgeschriebenen Auflegung und öffentlichen Bekanntmachung unter Anschluß der in §. 8 und 9 jener Verfügung bezeichneten Aktenstücke spätestens bis 1. Oktober d. J. unsehbar hieher einzufenden.

Den 7. September 1869.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Herrenalb. Holz-Verkauf.

Außer dem — nach Enzthäler Nro. 105 — am Dienstag den 14. Sept. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Dobel zum Verkauf kommenden Holze werden daselbst noch weiter versteigert: 31 Kl. eichene Prügel, 154 Kl. buchene Scheiter, 37 Kl. dto. Prügel, 36 Kl. Nadelholzscheiter und 180 Kl. dto. Prügel aus den Staatswaldungen Maienberg, Hinterer Pfahlwald, Bächhalde, Scheideichen, Dobler Brentenwald und Nord-Artloß.

Revier Liebenzell.

Stammholz-Verkauf.

Mittwoch den 15. September
Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Liebenzell vom Distrikt

Steinichshau: 715 Nadelholz-Stämme mit 33,969 C'; ferner vom Badwald, Mohnbachhalde, Frohnwasen, Manakamerberg und Haugstetterberg: 13 Eichen mit 595 C', 5 Buchen mit 44 C' und 657 Nadelholz-Stämme mit 21,312 C'; endlich vom Löhnet, Grünmoos und Hasenrain: 775 Nadelholz-Stämme mit 15,287 C'.

Neuenbürg.

An die Königl. Pfarrämter.

Dieselben wollen die Oppositionen für die theologische Disputation binnen 8 Tagen hieher einsenden.

Ebenso wird der baldigen Vorlage etwaiger Anträge der Pfarrgemeinderäthe für die Diöcesansynode und der Anzeige der Abgeordneten zu derselben entgegen gesehen.

Den 8. Sept. 1869.

Königl. Dekanatamt.
Leopold.

Neuenbürg.

Mittwoch den 15. September wird im hiesigen Rathhaussaale die jährliche Bezirksschulversammlung gehalten werden. An derselben haben sämtliche Lehrer der Volksschule im Bezirke theilzunehmen. Außerdem werden die Geistlichen, die Mitglieder der Ortsschulbehörden und sonstige Freunde des Schulwesens hiemit eingeladen, der Versammlung anzuwohnen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) der Stand des Volksschulwesens im Bezirk mit Bemerkungen, das erste Schuljahr betreffend;
- 2) die Trennung der Confirmation von der Schulentlassung, betrachtet vom Standpunkte der Volksschule aus;

3) das Interstitium;
4) die Schonung der Augen in der Schule.
Den 8. Sept. 1869.
Königl. Bezirksschulinspektion.
Leopold.

Neuenbürg.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachgenannten Geschäften, des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung betheilt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei unterzeichneter Stelle anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

Gottschalk, Jakob Friedr., Knopfmachers Wittwe, Armuths-Urkunde;
Dieterich, Christoph Friedrichs Ehefrau, Eventual-Theilung.

Arnbach:

Bachteler, Ludwig Fr., Gemeinderath, Eventual-Theilung;
Bucher, Jakob, Webers Wittwe, Vermögens-Ueberg.;
Ganzhorn, Jg., Gottlieb, Bauer, Eventual-Theilung.

Birkenfeld:

Delschläger, Johann Caspar, Bauers-Ehefrau, Eventual-Theilung.

Gräfenhausen:

Kern, Johann, Matth. S., Real-Theilung;
Vogel, Christian, Bauer von Obernhausen, Eventual-Theilung.

Grünbach:

Walz, Matthäus, Maurer, Eventual-Theilung;
Bauer, Jakob, ledig, Real-Theilung.

Langenbrand:

Breusch, Maurers-Ehefrau, Eventual-Theilung.

Waldbrennach.

Krauth, Jg., Christoph, Eventual-Theilung.
Den 6. September 1869.
K. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Revier Wildbad.

Stammholz-Uebergabe

im Schuhmichel und Hesselsteig.

Die Herren Holzhändler, welche bei Uebernahme ihres erkauften Stammholzes in obigen Abtheilungen einen Anstand haben, werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß das Revieramt am Montag den 13. September

Mittags 2 Uhr

bei der Brühlstube sein wird und ersucht ihre Bevollmächtigte dahin zu senden. Später erhobene Anstände können nicht mehr berücksichtigt werden.

K. Revieramt.

Revier Naislach.

Brennholz-Verkauf und Verpachtung von Schmd-Gras.

Am Samstag den 11. d. Mts. wird aus der Abth. 5 und 17 des Frohnwalds verkauft:

1 1/4 Klstr. Nadelholzscheiter, 2 1/4 dto. Prügel, 3 1/2 dto. Reisprügel und 200 Stück unaufbereitetes Nadelreisach.

Sodann wird das De h m d = G r a s von ca. 4 Mrg. Wiesen im Enzthal und von 5/8 Mrg. Ackerland bei Agenbach verpachtet.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Forstdiennerwohnung in Agenbach.

Den 6. Sept. 1869.

K. Revieramt.
Mezger.

Forstbezirk Kaltenbronn.

Holz-Versteigerung.

Aus den diesseitigen Domänenwaldabtheilungen: Stadtwald, Sallmannsloh, Kleinmannsloh, Schwarzmih, Hohloh, Biereichen, Eichgraben, sowie von Windfällen aus verschiedenen Abtheilungen des Nombachthales, versteigern wir Freitag den 17. September l. J.

loosweise folgende Nadelholzsortimente:

- 53 Sägstämme,
- 273 Bauholzstämmen I. Cl.,
- 548 " " II. "
- 26 Säglöcher,
- 700 1/4 Klafter Prügelholz,
- 11 " 8' lange Rollen (Gartenpfeilen und Niegel),

17500 Stück Bengelwellen,
3 1/4 Klafter Fichten-Gerbrinde.

Sämmtliches Nuthholz befindet sich im Nombachthalgebiet, während der größte Theil des Brennholzes auf der Höhe zwischen den Kreuzlein und dem Kaltenbronn liegt.

Die Verhandlung findet im Jagdhaus zu Kaltenbronn statt und beginnt Vormittags 10 Uhr. Gernsbach, 3. Sept. 1869.

Großh. Bezirksforstei Kaltenbronn.

Revier Schwann.

Stren-Verkauf.

Am Montag den 13. September Morgens 10 Uhr

die Haide- und Moosstren von ca. 1 Morgen im vordern Bergwald, sowie einiger Nadelstrenreis. Zusammenkunft bei Stälinschütte.

Neuenbürg.

Schindeldecker-Arbeit.

Der etwa 11 1/2 Ruthen messende hölzerne Stoß des Stadtkirchenthurms soll mit tannenen Lärerschindeln bekleidet werden, wozu der den Anstrich besorgende Pöser das Gerüst erstellt.

Wer mit tauglichem Holz versehen und die Arbeit alsbald auszuführen im Stande ist, wird zum Angebot auf dieselbe eingeladen.

Den 7. Sept. 1869.

Stadtschultheißen-Amt.
Wesinger.

Am 4. d. M. kostete in Calw

| | | |
|-----------------|---------------|--------------|
| | der Centner | das Simri |
| Kernen . . . | 5 fl. 45 fr. | 1 fl. 50 fr. |
| Dinkel . . . | 4 fl. 19 fr. | — fl. 52 fr. |
| (der neue . . . | 3 fl. 49 fr.) | |
| Gaber . . . | 4 fl. 18 fr. | — fl. 54 fr. |



Privatnachrichten.

Obernhausen.

Codes-Anzeige.



Unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, **Johannes Roth**, sen., ist **Diens tag** Nachmittags 3 Uhr sanft verschieden, wovon wir Verwandte und Freunde hiermit benachrichtigen.

Den 8. September 1869.

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

Beerbigung **Freitag** Morgens 9 Uhr.

Calmbach.



Einen neuen vollständig aufgerichteten **Leiterwagen** mit eisernen Achsen, blau angestrichen, stark ein- und leicht zweispännig, hat um billigen Preis zu verkaufen

Dietrich, Thierarzt.

Neuenbürg.

Am Jahrmarkt ist ein Paquet **Leber** liegen geblieben und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein **Logis** für eine kleine Familie ist sogleich beziehbar bei

J. Dieffenbacher.

Ein gesetztes Frauenzimmer, in allen häuslichen Geschäften erfahren, sucht eine passende Stelle als Haushälterin oder zu einer Herrschaft in Zimmer oder Küche. Näheres sagt die Redaktion.

Kapfenhardt.

700 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Christian Mönch.

Neuenbürg.

Gusseiserne Dachfenster,

beschlagen und angestrichen, hält in verschiedenen Größen auf Lager

Theodor Weiß.

Neuenbürg.

Ein **Logis** von 3—4 Zimmern u. s. w. vermietet

**Kamm- und Schirmmacher
Blach.**

Glück auf!

Das Spiel der Mailänder 10 frcs. Loose ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 15. September d. J.

beginnt von Neuem die überaus grossartige mit den namhaftesten Treffern, als

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000
25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à
12,000, 3 à 11,000; 3 à 10,000, 4 à 8000,
5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 131 à
2000, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à
500, 6 à 300, 272 à 200, 24,500 Ge-
winne von 110, 100 etc. etc. ausge-
stattete und in der nahezu an

4 Millionen

zur Auszahlung gelangende **Capitalien-Verloosung**, in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Gegen Einsendung von

3 1/2 Gulden oder **1 3/4 Gulden** oder **52 1/2 kr.**

am bequemsten durch die jetzt üblichen **Postkarten** oder gegen **Postvorschuss**,

versende ich die mit obiger **Glücks-Devis** versehenen **Staats-Original-Loose** (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinneder wie amtliche **Ziehungslisten** erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glück besonders bevorzugte Bankhaus von

Sigmund Heckscher

in Hamburg.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors **Dr. Garlep** in Bonn gefertigten **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** sind à 14 fr. per Packet echt zu haben in Neuenbürg bei **Carl Bürenstein**, in Liebrenzell bei Apotheker **Keppler** und in Wildbad bei **Jr. Keim**.

Neuenbürg.

Kalender pro 1870

bei **Jak. Meeh.**

Augsburg.

Erste genehmigte

Malzschrottmühle mit Meßapparat.

Den mehrfach an uns gestellten Anträgen entsprechend, haben wir nun mit der Anfertigung von **Handschrottmühlen** begonnen.

Diese **Handschrottmühlen** mit Benützung der in früheren Jahren gesammelten Erfahrungen construirt, empfehlen sich namentlich Kleinbauern durch solide Arbeit und größtmögliche Leistungsfähigkeit bei billigen Preisen.

Indem wir unsere Schrottmühlen für Maschinenbetrieb in Erinnerung bringen, empfehlen wir unsere Werkstätte zur Lieferung aller für die Brauereien nöthigen Maschinen und Apparate. Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.

Mechanische Werkstätte von L. A. Riedinger.



Verlorenes Pferd.



Montag den 6. ds. Abends 9 Uhr hat auf der Straße von Pforzheim nach Calw unweit Liebenzell von 2 erkauften Pferden sich eines flüchtig gemacht und konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden. Dasselbe eine gelbbraune Stute, 9—10jährig, war eingeschnürt mit Kummel, Ueberrück- und Schwanzriemen. Die löbl. Schultheißenämter werden um Veröffentlichung dies in ihren Gemeinden gebeten und der Finder oder wer sonst Mittheilungen hierüber machen kann, höfl. ersucht, solche zukommen zu lassen dem Joh. Georg Schöttle von Stammheim bei Calw.

Neuenbürg.

150 — 160 fl.

Pflegschaftsgeld leiht gegen gefegl. Sicherheit aus
Carl Bärenstein.

Voesslund's Malz-Extract,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Neuenbürg.

Formulare zu

Listen der **Geschworenen**,
der **Schöffen und Gerichtszeugen**,
nebst Bekanntmachungen, betr. die Auflegung der Urlisten, sind zu beziehen bei

Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Kehl, 5. Sept. Wie allgemein bekannt, wurde vor kurzer Zeit Herr Fabrikant Mathis aus Freiburg, der sich als Badgast in Antogast befand, auf einem einsamen Waldspaziergange ermordet und beraubt. Ein Zufall oder die rächende Nemesis brachte die Gerichte auf die Spur des Raubmörders. Es wurde nämlich in einem verrufenen Hause in Straßburg ein Mensch wegen Unfugs arretirt, bei dem man Uhr und Kette des Ermordeten fand. Auf geschehene Mittheilung an das badische Gericht in Offenburg war gestern Kreisgerichtsrath v. Wedekind in Straßburg, und war so glücklich ein vollständiges Geständniß über den geschehenen Mord zu erhalten. Nach diesem ist der Thäter ein Schuster aus Württemberg; nach seiner Angabe war er aber nicht allein, sondern noch in Gesellschaft eines Mannes aus der Gegend von Straßburg. Sie versahen sich in Kehl mit Waffen und gingen mit dem festen Vorsatz in die Reichsbäder, den ersten der Geld bei sich habe zu berauben und zu ermorden. Wie er sagt, seien ihnen vor Herr Mathis ein Frauenzimmer und ein Geistlicher begegnet, die sie aber nicht angegriffen hatten, weil sie kein Geld bei ihnen vermutheten.

Württemberg.

Stuttgart, 5. Sept. Am Samstag Mittag, wenige Minuten nach 12 Uhr, feuerte

der 43 Jahre alte Schustergeselle Wilhelm Frank aus Weil im Schönbuch, nach seiner Angabe derzeit zu Cannstatt in Arbeit stehend, auf den eben von Krankenbesuchen heimkehrenden Dr. Köllreutter vor dessen Wohnung eine scharf geladene Pistole ab; die Kugel drang etwas oberhalb der Kniescheibe in den Fuß ein, beschädigte den Schenkelknochen und durchschlug noch eine Latte an dem nahen, einen Hofraum abgrenzenden Zaune, worauf sie matt zu Boden fiel. Der Thäter, welcher sofort noch mit der Waffe in der Hand ergriffen wurde, scheint an Irzsinn zu leiden. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird wohl ein näheres Licht über dieses Drama verbreiten, das lebhaft an jenen Schustergesellen erinnert, der vor einigen Jahren eigens von Ulm hieherreiste, um Jemanden zu ermorden, und dann Nachts 2 Uhr in der Neckarstraße eine Wäscherin niederstach. (S. M.)

Mit Wirkung vom 1. Sept. d. J. an dürfen schweizerische Kaufleute, Fabrikanten und andere Gewerbetreibende oder deren Reisende aus allen Kantonen in Württemberg frei von der Patentaccise Ankäufe machen oder Bestellungen suchen, sofern sich dieselben über ihre heimathliche Berechtigung zum Gewerbebetrieb durch eine Gewerbelegitimationskarte ausweisen werden.

Bei einer dieser Tage von Wildbad nach Höfen stattgehabten Floßpartie mit Musik theilnahmen sich Damen und Herren, darunter auch die schon länger hier weilende Prinzessin von Wales.

Letzten Sonntag den 5. ds. wurde in Heilbronn die Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung feierlich eröffnet. — Die Ausstellung wird als eine sehr reichhaltige geschildert, welche Heilbronn alle Ehre macht und glänzendes Zeugniß ablegt vom Fleiß und der Intelligenz seiner Bewohner.

Oesterreich.

Ein Priester aus der Diocese Linz ist jüngst von dem bekannten Bischof Rudiger exkommunicirt worden. Hierauf schrieb er an den Bischof, daß er vollständig mit dessen Suspensions- und Exkommunikations-Dekret einverstanden sei, weil er als denkendes Wesen einer innern Stimme folgend, als loyaler Unterthan des Kaisers von Oesterreich und als konstitutionell gesinnter Bürger dieses Landes, in welchem er geboren und erzogen worden, sich eigentlich schon lange von einer Partei hätte lossagen sollen, die sich in höchst frevelhafter Weise für die einzige wahre christliche Kirche ausgebend, doch weltbekanntermaßen nicht die Pflege von Glauben und rechter Sittlichkeit, sondern nur die zügellose Herrschaft über Leib und Seele der gesammten Menschheit anstrebt, der gegenüber jede Stimme der Vernunft, jede Bitte um Gerechtigkeit fruchtlos verhallt, welche im Namen des Glaubens jede menschliche Regung, jeden Fortschritt und jede freiere Staatenentwicklung verdammt und das Volk statt zur Freiheit und zum Lichte, in Knechtschaft und Finsterniß fähren will.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

